

TITLE

Please write the title of your Good Practice

TITEL

Bitte schreiben Sie den Titel Ihres Workshop-Beitrags ("good practice")

Fertigkeitstraining der Erwachsenen

NAME of INSTITUTION

NAME der INSTITUTION

Erwachsenengymnasium Töölön yhteiskoulun aikuiskoulu

NAME and CONTACT DETAILS

KONTAKT

Mervi Moisala  
Urheilukatu 10-12, 00100 Helsinki, Finland  
[mervi.moisala@tyk.fi](mailto:mervi.moisala@tyk.fi)

SUMMARY

Please describe briefly the overall goal and objectives of your example of good practice.

ZUSAMMENFASSUNG

Bitte beschreiben Sie kurz die Intention und die Ziele Ihres Beispiels von "good practice".

Das Ziel der Einführung ist es, die Fertigkeiten und die Sprachbeherrschung von Erwachsenen zu thematisieren (bewusst zu machen) und zu verbessern.

TARGET GROUP

Please indicate age, gender, nationality, the average number of students in your courses, level of their language proficiency according to the Levels of Language Competence according to CEF.

ZIELGRUPPE

Bitte geben Sie Alter, Geschlecht, Nationalität, durchschnittliche Anzahl der Studierenden in Ihren Kursen und deren Sprachniveau in Bezug auf den Europäischen Referenzrahmen an.

Die Zielgruppe sind Erwachsene im Alter von 18-80, eine kleine Mehrheit Frauen, finnischer und estländischer, russischer Nationalität, (auch andere Nationalitäten sind möglich) Anzahl: 6-20. Sprachniveau A2(GymnasialbewerberInnen) -B2-C1 (HochschulbewerberInnen) - die TeilnehmerInnen sind in die ‚normalen‘ Gruppen integriert.

LANGUAGE

Which language do you use as a medium of instruction for your target group?

SPRACHE

Welche Sprache ist die Unterrichtssprache für Ihre Zielgruppe?

Schwedisch, Deutsch

ACTIVITIES

Please describe briefly the activities (e.g. who is doing what and when, timetable etc.)

DURCHFÜHRUNG

Bitte geben Sie kurz den tatsächlichen Ablauf / Aktivitäten / Umsetzungsschritte Ihres Beispiels von "good practice" an. (Z.B. wer macht was wann, Zeitablauf etc.?)

Nach einigen ‚Gehirnaktivierungsübungen‘ Einleitung in das Thema anhand eigener Erfahrungen der TeilnehmerInnen, die Wiedergabe zuerst der Kernwörter schriftlich, mündlich, Dialog, danach eventuell ein Text, Hörverständnisübung und Vertiefung des Themas.  
Oder aber auch: der Lehrer/ die Lehrerin erzählt zuerst den wesentlichen Inhalt eines zu

behandelnden Textes oder des Hörverständnisses

#### METHODOLOGY

Please give a description of the methods you use. Indicate the tools/instruments including visual aids, questionnaires, handouts, teacher-developed materials etc.

#### METHODIK

Bitte beschreiben Sie Ihre Unterrichtsmethoden. Geben Sie die verwendeten Unterrichtsmaterialien wie Folien, Fragebögen, Arbeitspapiere und andere Unterlagen an.

Die verwendeten Unterrichtsmaterialien sind die Tafel, Folien, Fragebögen, Text- und Übungsbuch, im höheren Niveau: die Abiturprüfungstexte und -Hörverständnisse.

#### EXAMPLES

Please list up to 3 examples of the material you have developed and bring them along for display at the workshop.

#### ANSCHAUUNGSMATERIAL

Bitte nennen Sie maximal drei Beispiele für Materialien, die Sie entwickelt haben und die Sie zum Workshop mitbringen.

Fragebögen zu Personenangaben und Interessen der TeilnehmerInnen in der Grundschule  
Vertiefungsmaterial zu den Reifeprüfungen

#### OUTCOMES

Please describe the results of your good practice

#### ARBEITSERGEBNISSE

Bitte beschreiben Sie die Ergebnisse Ihrer "good practice"

Die Erwachsenen, die unsere Grundschule besuchen und sich für das Gymnasium bewerben, sind zum Teil sprachlich und auch sonst von ihren Fertigkeiten her weniger gewohnt, das Erlernete mit ihren eigenen Erfahrungen zu verbinden, weil oft auch die Inhalte ihnen fremd sind. Einige von ihnen sind gefährdet isoliert zu werden, und brauchen unbedingt eine zweite Chance. Auch die TeilnehmerInnen der Kurse im Gymnasium, die möglicherweise noch weiter studieren möchten, brauchen Extrahilfe, um das Gehörte und das Gelesene miteinander zu verbinden. Ihre eigene Muttersprache unterscheidet sich erheblich von den Unterrichtssprachen.

#### CONSTRAINTS

Please describe the difficulties (if any) in the implementation phase.

#### "STOLPERSTEINE"

Bitte beschreiben Sie eventuelle Schwierigkeiten in der Durchführung.

Das unterschiedliche sprachliche und kognitive Niveau der TeilnehmerInnen

If possible, please specify how your good practice relates to the aims of CHAGAL (please see Appendix 2)

Bitte beschreiben Sie, sofern möglich, inwieweit Ihre Beispiele von "good practice" mit den Zielen von CHAGAL korrespondieren (Siehe Anhang 2).

Bis jetzt sind die meisten BewerberInnen in unserer Schule solche Studierende, die die Gymnasiumqualifikation erreichen wollen, für höhere Studien gibt es weniger Studierende, die in den Rahmen von CHAGAL passen, aber auch in unserer Schule sind es mehrere Personen ausländischer Herkunft, die die Abiturprüfungen absolviert haben und somit auch für ein Hochschulstudium qualifiziert sind.